



Scharnsteiner Gemeindezeitung

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Scharnstein

Folge 1/2013

Ausgabe April 2013

www.scharnstein.ooe.gv.at

Zugestellt durch Post.at



Foto: Ilse Schachinger

Frohe Ostern 2013 wünscht Bürgermeister Rudolf Raffelsberger mit seinem Team

Inhalt:

Informationen des Bürgermeisters	S. 2, 3	Gesunde Gemeinde	S. 12
Neues aus dem Marktgemeindeamt	S. 4, 5	Neues aus der Bücherei	S. 13
Tourismusingformationen	S. 6, 7	Aus den Vereinen	S. 14 - 18
Kindergarten und Schulen	S. 8, 9, 10	Veranstaltungskalender	S. 19, 20
Kulturelles	S. 11		

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Scharnsteinerinnen und Scharnsteiner, geschätzte Jugend!

Unser Ort wächst. Wenn wir auf die aktuelle Bevölkerungsstatistik blicken, dürfen wir feststellen, dass die Bevölkerungszahl seit Jahren stetig gestiegen ist. Das hat gute Gründe: unsere Gemeinde bietet ein lebenswertes Umfeld, in dem man sich gerne aufhält und zu Hause ist.



Schulbesichtigung

Dank innovativer Betriebe gibt es sehr viele Arbeitsplätze und unsere Gemeinde verfügt über die notwendigen Wohnmöglichkeiten. Auch die Scharnsteiner Infrastruktur weist einen guten Standard auf. Diese Voraussetzungen wurden über viele Jahre von unserer Bevölkerung erarbeitet und aufgebaut, und darauf dürfen wir auch stolz sein. Unsere Aufgabe in der Zukunft wird sein, das Geschaffene zu erhalten und weiter zu verbessern.

Die wichtigste Investition in die Zukunft stellt dabei die Ausbildung unserer Kinder dar. Hier müssen wir heute mit Verbesserungen ansetzen. Das Gebäude unserer Neuen Mittelschule befindet sich in einem denkbar schlechten Zustand und es ist höchst an der Zeit, dass erste Maßnahmen gesetzt werden.

Mittlerweile laufen die Vor-

bereitungen zur Generalsanierung auf Hochtour. Die EU-weite Ausschreibung zur Generalübernehmerfindung ist bereits erfolgt. Gemeinsam mit dem Generalübernehmer wird im Rahmen einer Ideenfindung ein Planer gesucht, dessen vordringliche Aufgabe es sein wird, die einzelnen

Gebäude, wie Musikschule, Hort, Altbau und Neubau, zu einer in sich stimmigen Einheit zusammenzuführen. Die erste konkrete Bau-Maßnahme wird die thermische Sanierung des Hauses sein. Dach, Fenster und Fassade werden nach Bau freigabe durch das Land OÖ zu allererst in Angriff genommen. Geplant ist, dass diese Arbeiten ohne Störung des Schulbetriebes, also in den Ferien, durchgeführt werden. In Absprache mit der Schule setzen



wir alles daran, dass der Schulbetrieb nicht in Container ausgelagert wird. Die thermischen Sanierungsmaßnahmen sollen bis spätestens Herbst 2014 abgeschlossen sein. Die anschließende Sanierung des Innenbereiches soll vor allem die Räumlichkeiten an moderne pädagogische Erfordernisse anpassen. Eine derartige Sanierung ist möglich, davon konnten wir uns bei einer Besichtigungsfahrt zu den renovierten Schulen der Gemeinden Peuerbach und Münzkirchen eindrucksvoll überzeugen. Wir arbeiten dabei eng mit Vertretern der Schule und des Landes Oberösterreich zusammen. Mit der Sanierung des Turnsaales, der zu einem auch für unsere Vereine besser nutzbaren Mehrzwecksaal umfunktioniert werden soll, könnten spätestens im Herbst 2018 die Baumaßnahmen abgeschlossen werden. Im Zusammenhang mit der Diskussion um die Sanierung

Informationen des Bürgermeisters

der Neuen Mittelschule wird auch immer wieder die künftige Betreuung der Schüler an den Nachmittagen thematisiert. Für diese Betreuung stehen Modelle wie der Schülerhort oder eine ganztägige Schulform, in verschränkter bzw. in getrennter Abfolge zur Verfügung. Die Gemeinde plant, dass jene Eltern, die bei der Erhebung durch die NMS einen Bedarf an



Nachmittagsbetreuung anmelden, die anschließend kontaktiert werden.

Gemeinsam mit den Eltern und der Schulleitung soll entschieden werden, welche Form der nachmittägigen Betreuung es künftig in Scharnstein geben wird. Eines können wir aber schon jetzt mit Sicherheit behaupten. Unsere Neue Mittelschule zählt zu den besten Schulen in ganz Österreich. Bei der im Mai 2012 durchgeführten Überprüfung der Bildungsstandards im Gegenstand Mathematik für die 8. Schulstufe hat die NMS ein

großartiges Ergebnis erzielt und konnte sich deutlich vom Durchschnitt aller österreichischen Schulen abheben.

Scharnstein ist also gut unterwegs. Dass wir als wachsende Gemeinde optimistisch in die Zukunft blicken können, dafür werde ich mich weiter mit aller Kraft einsetzen und bitte alle Bürgerinnen und Bürger daran mitzuarbeiten.

Mit herzlichen Grüßen

Bettler im Gemeindegebiet

Momentan sind wieder organisierte Bettlergruppen im Gemeindegebiet unterwegs - die Bettler kommen mit Bildern kranker Kinder, abgebrannter Häuser, Hochwasser und anderen dramatischen Geschichten!

Laut Information der Polizei soll den Bettlern kein Geld gegeben werden und am besten auch die Polizei informiert werden (Tel.: 059-1334108).

Volksbegehren Demokratie jetzt und Volksbegehren gegen Kirchenprivilegien

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die Österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer

Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraumes das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Stimm-berechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in dieser Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihrer Stimmrechtes eine Stimmkarte.

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraumes zu folgenden Zeiten am Marktgemeindeamt Scharnstein, Hauptstraße 13, im Bürgerservicebüro auf:

Mo, 15. April 08:00 bis 20:00 Uhr
Di, 16. April, 08:00 bis 16:00 Uhr
Mi, 17. April, 08:00 bis 16:00 Uhr
Do, 18. April, 08:00 bis 20:00 Uhr
Fr, 19. April, 08:00 bis 16:00 Uhr
Sa, 20. April, 08:00 bis 12:00 Uhr
So, 21. April, 08:00 bis 12:00 Uhr
Mo, 22. April, 08:00 bis 16:00 Uhr

Digitale 4youCard

Die 4youCard, die Jugendkarte des Landes OÖ, gibt es ab sofort auch digital als App für das Smartphone, die im Google Play Store oder im Apple Store heruntergeladen werden kann. Voraussetzung dafür ist allerdings der Besitz einer 4youCard, da man für die Installation einen persönlichen Code braucht. Die Karte kann am Marktgemeindeamt beantragt werden.

Neues aus dem Marktgemeindeamt

Standesamtsstatistik für das Jahr 2012

Die Einwohneranzahl lag zum 31.12.2012 bei 4.725 Hauptwohnsitzen und 433 Nebenwohnsitzen.

Die Anzahl der Geburten ist im Vergleich zum Jahr 2011 etwas zurückgegangen. Es konnten im Jahr 2012 um 11 Geburten weniger verzeichnet werden als im Vorjahr. Im Jahr 2012 kamen 21 Knaben und 27 Mädchen auf die Welt. 3 der insgesamt 48 neugeborenen Kinder besitzen nicht die österreichische Staatsbürgerschaft.

Im Vergleich dazu:

2004 - 47 Geburten
2005 - 48 Geburten
2006 - 37 Geburten
2007 - 55 Geburten
2008 - 52 Geburten
2009 - 47 Geburten
2010 - 59 Geburten
2011 - 59 Geburten
2012 - 48 Geburten

Drei der Kinder (2 Knaben und 1 Mädchen) wurden zu Hause geboren.

Den Geburten stehen diesmal 54 Sterbefälle gegenüber. Die Sterbefallrate ist in unserer Gemeinde durch den Betrieb des Seniorenheimes höher als üblich. Aus dem Seniorenheim sind insgesamt 24 Personen verstorben, die zum Teil nur kurze Zeit im Heim gewohnt haben.

18 Paare haben sich beim Standesamt Scharnstein im abgelaufenen Jahr das Ja-Wort gegeben. 15 Paare führen den Namen des Mannes als gemeinsamen Familiennamen, 3 Paare haben sich

dazu entschlossen, jeweils den bisherigen Familiennamen beizubehalten.

Wir dürfen in diesem Zusammenhang wiederum darauf hinweisen, dass die Ausstellung von Personenstandsunterlagen, Staatsbürgerschaftsnachweisen, Reisepässen etc. im Laufe der ersten zwei Lebensjahre eines Kindes kostenlos durchgeführt wird (pro Urkunde etc. 1 Exemplar).

Denk klobal, schütz den Kanal

Die Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft des Landes O.ö. startet unter dem Titel „Denk KIObal schütz den Kanal“ eine Informationskampagne.

Die Marktgemeinde Scharnstein wird sich an dieser Aktion auch beteiligen und am Freitag den 26. April 2013 von 10:00 bis 16:00 Uhr in der Kläranlage einen „Tag der Offenen Tür“ abhalten, zu dem die interessierte Bevölkerung gerne eingeladen ist. Weitere Infos gibt es auch auf der Homepage des Landes O.Ö. www.klobal.at

Dieses soll nicht in den Abwasserkanal:

- Speisereste, Frittieröle und andere Fette führen zu Geruchsbelästigung, Rattenplagen, sie verkleben und verstopfen die Kanäle.
- Gifte, Chemikalien, Motor- und Getriebeöle zerstören die für den Betrieb der Abwasser-

reinigungsanlagen notwendigen Mikroorganismen.

- Bekleidungsstücke wie z.B. Strümpfe, Unterwäsche, Socken etc. und
- Hygieneartikel wie z.B. Binden, Tampons, Windeln verstopfen Kanäle und Pumpen und beschädigen Maschinen auf der Kläranlage.
- Katzenstreu und andere Feststoffe, Tierkadaver wie z.B. Katzen, Hamster verstopfen ebenfalls die Kanäle und müssen mühevoll aus dem Abwasser entfernt werden.
- Zement, Mörtelreste sowie Bauschutt oder Schotter bilden hartnäckige Ablagerungen.
- Gebisse, Batterien, Handys und Brillen führen zu Verstopfungen.

Unzulässige Fremdwasser-einleitungen in den Abwasserkanal:

Einleitungen von unverschmutzten Niederschlagswässern, wie zum Beispiel von den Dächern oder Hofflächen, haben vor allem bei starken Regenfällen gravierende Folgen. Da Schmutzwasserkanäle für solch zusätzliche Wassermengen nicht ausgelegt sind, kann es zum Rückstau aus der öffentlichen Kanalisation kommen, welcher im schlimmsten Fall zu Überflutungen von tieferliegenden Objekten führt. In den Schmutzwasserkanal eingeleitete Reinwässer werden bis zur Kläranlage transportiert und dort mitbehandelt. Durch diese unnötigen Wassermengen steigt der Energieverbrauch bei Pumpwerken und auf den Kläranlagen.

Neues aus dem Marktgemeindeamt

Richtig kompostieren in Ihrem Garten

Kompost ist wertvoll für Ihren Garten und für die Umwelt!

Pflanzen benötigen einen lockeren, humusreichen Boden mit ausreichend Kohlenstoff, Phosphor & Stickstoff. Diese Nährstoffe können durch Kompostierung dem Gartenboden auf natürliche Weise zurückgegeben werden.

Durch richtige Kompostierung wird CO₂ im Boden gebunden und kann nicht in die Atmosphäre entweichen. Ein echter Beitrag zum Klimaschutz! Kunstdünger kann durch natürlichen Kompost ersetzt werden. Die Bodenstabilität wird verbessert. Außerdem sind kompostgedüngte Böden weniger anfällig für Schnecken!

Was darf in die Hausgartenkompostierung?

Sämtliche im Garten anfallende Grün- und Strauchabfälle wie Blumen, Laub, Fallobst, Unkraut,...

KEINESFALLS sollten Sie Küchenabfälle, Speisereste, gekochte Lebensmittel sowie tierische Abfälle (Fleisch, Fisch) bei der Hausgartenkompostierung verwenden! Diese Abfälle sind hygienisch bedenklich und locken Ungeziefer an. **Darum gehören sie in die Biotonne!** tierische Abfälle (Fleisch, Fisch) **gehören in den AVE Behälter!** (Bauer zu Brunn).

Wenn kompostieren, dann richtig!

Falsche Kompostierung verursacht Fäulnis. Dabei entstehen Gase wie Methan und Lachgas, welche um ein Vielfaches schlechter für das Klima sind als CO₂!

Zum perfekten Kompost in 6 Schritten

Schritt 1: Kompostmiete aufsetzen

Verschiedene trockene und feuchte Zutaten gut mischen und an einem geeigneten Platz im Garten auftragen. Davor Sträucher häckseln. Wenn vorhanden auch ein wenig Erde oder frischen Kompost dazu mischen. Sträucher, Äste und holzige Abfälle enthalten hauptsächlich Kohlenstoff – Grünabfälle wie Gras, Blumen, Fallobst enthalten viel Stickstoff. Diese beiden Abfallarten gut durchgemischt schaffen den idealen Lebensraum für die Kompostlebewesen.

Schritt 2: Auf optimale Feuchtigkeit achten

Der Komposthaufen darf weder zu feucht noch zu trocken sein! Dies kann man mit der „Faustprobe“ sehr einfach feststellen: Frisches Kompostmaterial in der Hand fest zusammendrücken bleibt es als Ball in der Handfläche ohne dass Wasser austritt, ist der Kompost ideal befeuchtet. Fällt das Material wieder auseinander ist es zu trocken, kann man leicht Wasser herausdrücken ist es zu feucht. Zu trockenes Material einfach gießen (Gießkanne). Bei zu feuchtem Kompost nach Möglichkeit trockene Erde und trockenes Häckselmaterial untermischen.



Schritt 3: Frische Kompostmiete bedecken

Damit das Kompostmaterial weder zu stark austrocknet noch bei längerem Regen zu feucht wird, ist der einfachste Weg, ein Stück Kompost-Vlies als Abdeckung zu verwenden. Dieses ist zwar luft- aber nicht wasserdurchlässig.

Schritt 4: Kompostmaterial regelmäßig umschaukeln

Neben Mischverhältnis und Feuchtigkeitsgehalt brauchen die Kompost-Lebewesen unbedingt Sauerstoff. Darum ist regelmäßiges Umschaukeln (min. alle 1 - 2 Wochen) wichtig.

Je öfter umgeschaukelt wird, desto schneller erhalten Sie Ihren fertigen Kompost!

Finden die Mikroorganismen diese optimalen Bedingungen vor, entstehen Temperaturen von bis zu 65°C. Dabei sterben Keime und Unkrautsamen ab.

Schritt 5: Laufende Betreuung Ihrer Kompostmiete

Kompostmaterial regelmäßig auf Feuchtigkeit kontrollieren (Faustprobe!) und eventuell nachbewässern.

Weiterhin regelmäßig umschaukeln. Danach abdecken nicht vergessen! Nach ca. drei Monaten ist Ihr Kompost fertig.

Schritt 6: Finalisieren

Den fertigen Kompost absieben und vor Verwendung noch einige Wochen nachreifen lassen

Wie erkenne ich meinen fertigen Kompost?

Es sind abgesehen von kleinen Holzstückchen keine Pflanzenteile mehr erkennbar. Er besteht aus feinen Krümeln (Kügelchen).

Tourismusinformationen

Gemeinsamer touristischer Neustart der sechs Almtalgemeinden

Am 21. Jänner 2013 hat Österreichs jüngster Tourismusverband, „Almtal Salzkammergut“, seine Arbeit aufgenommen. Im Rahmen der 1. Vollversammlung in der Kitzmantel-fabrik in Vorchdorf wählten Tourismusinteressenten aus Bad Wimsbach-Neydharting, Grünau im Almtal, Pettenbach, St. Konrad, Scharnstein und Vorchdorf ihre Vertreter für den Vorstand, Tourismusausschuss Almtal bzw. die Ortsausschüsse. Der neue Tourismusverband verzeichnet mit seinen derzeit sechs Mitgliedsgemeinden knapp über 160.000 Nächtigungen für die ca. 35.000 Gäste verantwortlich sind.

Mit viel Enthusiasmus gehen nicht nur die Tourismusvertreter in den sechs Gemeinden, sondern auch der vom Vorstand neu bestellte Geschäftsführer Stefan Schimpl ans Werk.

Mit dem 38 jährigen Familienvater aus Ohlsdorf (2 Kinder) konnte das Almtal einen Tourismusprofi für sich gewinnen, der

bis vor wenigen Wochen noch Mitarbeiter in der Ferienregion Traunsee war. Er wird bei seiner Tätigkeit im Regionsbüro Grünau von drei teilzeitbeschäftigten Mitarbeiterinnen (Gisela Eder, Andrea Hofmann und Margit Lindner) unterstützt und will gleich vom Start weg im Sinne des gemeinsamen Weges „Gas geben“.



Gemeinsam mit dem Vorsitzenden, Christian Steinhäusler, müssen vorerst natürlich die Strukturen (EDV- und Büroausstattung, Aufgabenverteilung der Mitarbeiterinnen, Ausstattung der Bürgerservicestellen in allen Orten, Aufbau eines Almtalnetzwerkes uva.) geschaffen werden.

Der Tourismusverband organisierte bereits Messeauftritte (Prag, München, Nürnberg), der Musikverein Siebenbürger, Vorchdorf bewarb das Almtal bei Auftritten in Deutschland. Almtaler Betriebe und Ausflugsziele präsentieren sich von 22.-24.3.2013 auf der Messe „Blühendes Österreich in Wels“ bzw. von 6.-8.6.2013 bei der Veranstaltung „Salzkammergut zu Gast in Linz“. Das Team um Stefan Schimpl arbeitet derzeit sehr intensiv am **neuen Almtalauftritt** und sammelt Fotos und Texte. Für jeden Betrieb besteht die Möglichkeit, einen Eintrag auf der Almtal-Homepage (Freischaltung ist für Anfang Mai geplant) zu bekommen. Bei Interesse nehmen Sie bitte mit dem Regionsbüro in Grünau Kontakt auf (gruenau@almtal.at). Eine neue Regionsmappe wurde erstellt und die Vermieter aus den 6 Gemeinden eingearbeitet. Der Fotoclub Scharnstein hat für die Vollversammlung einen sehr sehenswerten Almtalfilm (Dauer: 15 Minuten) ausgearbeitet. Dieser kann im Regionsbüro Grünau um € 5,- als CD erworben werden.

Der **Ortsausschuss Scharnstein** setzt sich aus folgenden Personen/Vereinen zusammen:

Corina Ernst (Almtaler Reit- u. Fahrverein)

Friederike Hageneder (Roithhof)

Fortsetzung nächste Seite

MTV Almtal - erster Vorstand: Hermann Hühmayr (stv. Vorsitzender), Franz Ziegelböck, Johann Dickinger, Harald Spat, Veronika Pitschmann, GF Stefan Schimpl, Josef Mittermeier, Christian Steinhäusler (Vorsitzender), Bgm. Alois Weidinger, Bgm. Mag. Erwin Stürzlinger



Tourismusinformationen

Johanna Hummer (Pension Schindlau)
Joe Mittermeier (Wolf Systembau)
Manuela Pfingstmann (Pension Alpenhof)
Nicole Pfingstmann (Naturfreunde Scharnstein)
Rudolf Raffelsberger (Bürgermeister)
Karl Steinhauser (Taverne Thann)
Max Wegscheider (Pizzeria)
Vorsitzender Christian Steinhäusler (Camping/Gasthaus Schatzmühle)

Als erstes Projekt soll „**Genuss am Fluss – so schmeckt die Alm**“ (50 km Genusswanderungen, Rast- u. Erlebnisplätze vom Almspitz bis zum Almsee) umgesetzt werden. Die Gespräche mit den Naturschutzbehörden sind derzeit im Laufen und die schriftliche Förderzusage steht unmittelbar bevor. Mit dem Projekt kann sofort nach Einlangen der Förderzusicherung begonnen werden (geplante Fertigstellung bis Jahresende). Über den Fortschritt dieses Projektes werden wir laufend informieren. Joe Mittermeier konnte als Koordinator für den Genusswanderweg an der Alm gewonnen werden – bei ihm laufen alle Fäden zusammen. Seit Jahresanfang informieren die Mitarbeiterinnen in der Bürgerservicestelle des Marktgemeindeamtes unsere Gäste. Die Vollversammlung und die außerordentliche Generalversammlung der Salzkammergut-Tourismus Marketing GesmbH genehmigten auch die Übernahme der Geschäftsanteile des Tourismusverbands Grünau.

Somit ist das Almtal (mit seinen 6 Gemeinden) vollwertiges Mitglied im Salzkammergut, das noch aus folgenden anderen neun Regionen besteht: Ausseerland, Wolfgangsee, Inneres Salzkammergut, Attersee, Traunsee, Bad Ischl, Mondsee-Irrsee, Fuschlsee, St. Georgen im Attergau und dem Almtal. Scharnstein und die Ferienregion Almtal werden künftig von der starken Marke Salzkammergut mitbeworben.

Für die **Auflösung der bestehenden Tourismusverbände** Bad Wimsbach-Neydharting, Grünau, St. Konrad und Scharnstein wurde von allen vier Tourismusverbänden Mag. Stefan Pührer, Grünau im Almtal, als Liquidator bestellt. Die Liquidationen von Bad Wimsbach, St. Konrad und Scharnstein werden bis Ende März abgeschlossen – Grünau wird noch etwas andauern, weil hier Vermögen und rechtliche Verpflichtungen aufzulösen sind.

Die **Ortsausschüsse** beschäftigen sich bei ihren ersten Sitzungen im Februar und März mit aktuellen Regionsthemen wie

- Almtalhomepage
- Online-Buchungsmöglichkeiten
- Nächtigungsrückgänge
- Anpassung der Ortstaxen
- Informationsaustausch im Almtal
- Budget 2013
- Langlaufen (Loipenspuren, Langlaufkurse)
- Kasberg (Schitourengehen, Sennerei, Betrieb

der Kasbergbahnen)

- Reitwegeverbindungen im Almtal
- Felskletterschule Almtal
- „Sag ja“ im Salzkammergut

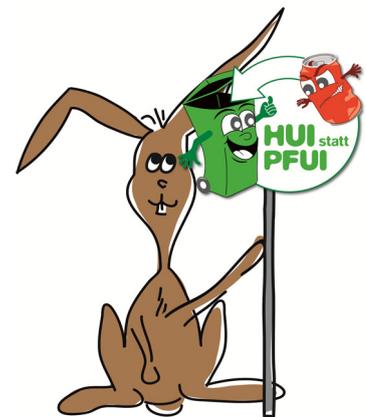
Ganz oben im Zielekatalog stehen natürlich eine Qualitäts-offensive, eine Steigerung der Bettenkapazität, sowie damit einhergehend auch eine Steigerung der Nächtigungen.

Die Regionsvertreter laden alle AlmtalerInnen, Wirtschaftsbetriebe und Vereine zur Mitarbeit und zum Mitgestalten unserer Tourismusregion ein.

Bericht: Christian Steinhäusler

Fotos: Hörmandinger

Flurreinigungsaktion



Wie bereits in den vergangenen Jahren nimmt die Markt-gemeinde Scharnstein an der Flurreinigungsaktion des Bezirksabfallverbandes Gmunden teil. Vereine und Privatpersonen werden um zahlreiche Beteiligung gebeten.

Termin: Samstag, 20.04.2013 (vormittags)

Kontaktperson:

Christian Steinhäusler,
Tel.: 07615-2255-16,
christian.steinhaeusler@
scharnstein.ooe.gv.at

Kindergarten und Schulen



Wir freuen uns, dass unsere Webseite nun fertig gestellt ist. Aktuelle Elterninformationen, unser Leitbild, aktuelle Fotos, Feste und unser Team werden auf dieser Homepage vorgestellt.



Foto: Kraki

Viel Spaß beim Durchstöbern wünscht das „Kraki“ – Team!

www.kindergarten-scharnstein.at

Vorankündigung: Eröffnung des neuen Kindergartens „Kraki“

Am Freitag, 17. Mai 2013 findet ab 14.00 Uhr die offizielle Eröffnungsfeierlichkeit des neuen Kindergartens „KRAKI“ statt.

Von der OÖ. Landesregierung wird Frau Landesrätin Mag. Doris



Foto: Marktgemeinde

Hummer kommen, die feierliche Einweihung erfolgt durch Pater Leopold Fürst. Natürlich werden sich auch die Kindergartenkinder aktiv an der Gestaltung beteiligen. Anschließend an den Festakt können die Räumlichkeiten und Anlagen besichtigt werden. Mit einem kleinen Imbiss, Kaffee & Kuchen und Getränken ist für das leibliche Wohl gesorgt und für die musikalische Umrahmung wird die Ortsmusikkapelle Viechtwang vor Ort sein.

Alle interessierten Gemeindeglieder sind jetzt schon herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Personelle Veränderungen in der VS Viechtwang

Mit 31. Jänner 2013 verabschiedeten wir unseren Herrn Direktor Florian Kammerstätter in die Pension. Alle SchülerInnen und Lehrerinnen bedankten sich im Rahmen eines kleinen Festes für seine langjährige Tätigkeit als Lehrer und Leiter unserer



Schule und wünschen ihm alles Gute!

Die offizielle Feier findet im Juni statt.

Die Leitung der VS Viechtwang ging mit 1. Februar an Frau Beatrix Gruber. Die 3. Klasse von Herrn Florian Kammerstätter übernahm nach den Semesterferien Dipl. Päd. Sylvia Obereigner.

Text und Foto: VS Viechtwang

Wintersportwoche 2013 der 2. Klassen NMS Scharnstein in Spital am Pyhrn

Am 21. Jänner trafen wir uns um 8:00 am Kirchenplatz in Scharnstein. Die Koffer rein in den Bus, die Ski+Stöcke hinten in den großen Schikoffer des Busses, und ab ging die Post.

Nach einer guten Dreiviertelstunde erreichten die zweiten Klassen mit ihren treuen Begleitern: **Christian Hasibeder**, Alfred Holzinger, Andreas Spitzer, Margit Weeber, Helga Pölz und Katharina Wiesauer den altbekannten Lindenhof.

Nach dem Verlassen des Busses machten wir uns auf den Weg in unsere Zimmer. Dort packten wir unsere Koffer aus. Danach genossen wir die erste Mahlzeit im Lindenhof.

Kindergarten und Schulen

Nach dem leckeren Essen ging es das erste Mal auf die Wurzeralm.

Dort teilten wir uns in Anfänger/Mittel/Fortgeschritten auf.

Den restlichen Tag testeten wir das tolle Schigebiet. Als wir das Abendessen eingenommen hatten, gingen wir ins hauseigene Kino. Dort schauten wir uns einen Film über Pistenregeln und über das Verhalten auf der Piste an.

Die erste Nacht brachte guten Schlaf und alle standen am nächsten Morgen gut gelaunt auf. Nach einer kurzen Stärkung ging's wieder auf die Wurzeralm.

Am Donnerstag bretterten wir



Foto: Christian Hasibeder

die Pisten Hinterstoder's hinter. Der bunte Abend verlief lustig mit vielen tollen Spielen und Liedern.

Am Freitag fuhren wir am Vormittag noch einmal Ski. Nach dem Mittagessen verabschiedeten wir uns bei der Familie Schürrer.

Nun mussten wir leider wieder den Heimweg antreten.

Es war die coolste Woche aller Zeiten.

Text: Julian Mehlig



Foto: Christian Hasibeder

Wintersportwoche der 3. Klassen der NMS Scharnstein in der Salzburger Sportwelt Ski amade

Am 21. Jänner reisten 36 Kinder der 3. Klassen unter der Leitung von Peter Svacina in den Salzburger Pongau zur Wintersportwoche. In St. Johann im Alpendorf herrschten perfekte Bedingungen, die zum Gelingen unserer Wintersportwoche beigetragen haben: bestens präparierte Pisten, zumeist sonniges aber kaltes Wetter, nur ein Nebeltag.

So fanden die Pistenflitzer der NMS Scharnstein recht gute Verhältnisse für's Carven und Snowboarden vor und die Lehrer Peter Svacina, Cornelia Almhofer, Veronika Svacina und Margot Scherbaum verbesserten gemeinsam mit den Kindern das Können auf den zwei oder dem einen Brett(n).



Foto: Margot Scherbaum
Es wurden jede Menge Pistenkilometer gesammelt, an einem Tag fuhren wir sogar bis nach Flachau, wo wir die FIS-Weltcupstrecke, die nach Hermann Maier benannt ist, hinter carvten.

Aber nicht nur beim Wintersport hatten die SchülerInnen jede Menge Spaß, sondern auch beim Rutschen im Hallenbad der Wasserwelt Amade in Wagrain. Im Jugendhotel Weitenmoos im Alpendorf, in dem die NMS Scharnstein bereits seit 30 Jahren gerne logiert, wurden wir herzlich und gastfreundlich betreut. Die Lehrkräfte boten auch am Abend einiges an Programm und Unterhaltung: Skikurs-Toto, Vorträge über Varianten-

Kindergarten und Schulen

schifahren, Lawinenkunde und Erste Hilfe.

Lustige Gesellschaftsspiele und der bunte Abend mit einer Fülle von Liedern und Geschicklichkeitsspielen sorgten für Stimmung und unvergessliche „Apres-Ski“-Erlebnisse.

Bericht: Margot Scherbaum

Bezirksschul- Wintersporttag 2013

In Gosau am Hornspitz wurden am 15. Jänner 2013 die Bewerbe des Bezirksschul-Wintersporttages ausgetragen.

210 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1997 bis 2002 aus 16 verschiedenen Schulen des Bezirkes Gmunden kämpften mit vollem Einsatz um die begehrten Pokale und Medaillen. Organisiert wurden die diesjährigen Bewerbe „Snowboard“ und „Ski alpin“ von der NMS Neukirchen.

Von den 14 gestarteten SnowboarderInnen waren die Tages schnellsten Carla Franchetti (BG Schloss Traunsee) und Csongor Szasz (NMS Gmunden-Stadt). Beste Snowboarderin der NMS Scharnstein war **Valerie Hammerschmid** als 2.!

Von 196 gestarteten SkiläuferInnen überquerten Selina Putz (HS Gosau) und Mario Cijan (Welterbe NMS Bad Goisern) als Tagessieger die Ziellinie. Als schnellster Skiläufer unserer



Valerie Hammerschmid

Hauptschule belegte **Michel Auinger** den **4. Platz** (Schüler U15).

Weitere Platzierungen „Ski alpin“ der NMS Scharnstein:

18. Antonia Schellnast (U11-U12)

9. Christoph Moser (U15)

11. Christoph Mittermayr (U15)

13. Florian Raffelsberger (U15)

15. Stefan Etzlsdorfer (U13)

22. Fabian Lurger (U13))

27. Anton Franjic (U14)

29. Michael Eder (U14)

39. Markus Hummer (U11-U12)

46. Bernhard Rauscher (U11-U12)

48. Johannes Strasser (U11-U12)

Die Wanderpokale für die Mannschaftswertungen

überreichte Bezirksschulinspektor Robert Thalhammer für den Alpinbewerb an die NMS Neukirchen und für den Snowboardbewerb an das BG Schloss Traunsee.

Gratulation an alle TeilnehmerInnen zu den tollen Leistungen!

Bericht: Margot Scherbaum

Fotos: Andreas Spitzer



Motopädagogik

Für Kinder, die ein besonderes Bedürfnis nach Bewegung und nach

- Körpererfahrung
- Materialerfahrung
- Sozialerfahrung

haben.

Leitung: Eva Bammer

Tel.: 0650-6574131

E-Mail: eva.bammer@inode.at

Termine: Mittwoch, 3.4., 10.4.,

17.4., 24.4., 8.5., 15.5.,

22.5., 5.6.

Zeit: 15:45 bis 16:45 oder

17:00 bis 18:00 Uhr

Ort: VS Mühldorf—Turnsaal

Kursbeitrag: € 32,-

Für Kinder von 6—9 Jahren.



XCO-TRAINER® XCO bedeutet excellent collagen training

Gesundheitsbegleiterin Ursula Haller wird im April (Montag, 08.04.2013, 18:30 bis 20:00 Uhr) und Mai (Samstag, 25.05.2013, 9:00 bis 10:30 Uhr) Schnupperkurse für XCO-Training anbieten.

Was ist XCO-Training?

Ursprünglich als Therapieform konzipiert befindet sich das patentierte Geheimnis im Inneren der XCO-TRAINER®. Im Gegensatz zu „toten Hanteln“, dient ein spezielles Granulat im Inneren als Schwungmasse. Durch dynamisches Hin- und Herbewegen muss die Schwungmasse explosionsartig von einer Seite zur anderen schleudern. Der „**reactiv e impact**“ = reaktives Training oder mit Facha Ausdruck plyometrisches Training ist das Geheimnis dieses Trainingsgerätes. Es werden Kraftstöße produziert, die die Muskulatur zu einer reflektorisch schnellen Anspannung veranlassen. Der „**reactiv e impact**“ = reaktives Training oder mit Facha Ausdruck plyometrisches Training ist das Geheimnis dieses Trainingsgerätes. Es werden Kraftstöße produziert, die Muskulatur zu einer reflektorisch schnellen

Anspannung veranlassen. Dabei werden nicht nur die Muskelzellen als solche gereizt, sondern auch ganz *effektiv die Bindegewebsanteile* der Muskeln, Sehnen und Bänder (=Gelenksschutz).

Vorteile des reaktiven Trainings:

Bindegewebsstrukturen sind in unserem Organismus überall zu finden: Muskelhüllen, Sehnen, Bänder, Bandscheiben, Menisken, Haut, Blutgefäße usw. Dieses Gewebe ist mit normalem Krafttraining kaum zu stimulieren. Erst durch die mechanischen Reize und das dreidimensionale Training mit den XCO-Trainingsgeräten erfolgt ein grandioser Trainingserfolg für dieses kollagene Gewebe.

Warum soll ich mit XCO-TRAINER® trainieren?

Wirkt Haltungsschäden und muskulären Dysbalancen entgegen, hilft gegen Verspannungen, Osteoporosevorbeugung, Sturzprophylaxe, Reha nach diversen Verletzungen, verbessert die Elastizität des Bindegewebes,... und weil es unheimlich viel Spaß macht!!!



Infos bei Ursula Haller, XCO-Trainerin, 0664 / 392 77 57 oder ursula.haller@aon.at

Einladung zum Stammtisch für „Pflegerische Angehörige“ 2013

Termine:

Dienstag, 23.04.2013— MAS Demenz Vortrag um 19.00 im Einsatzzentrum Rotes Kreuz (FÜR ALLE INTERESSIERTE)

Dienstag, 28.05.2013
Dienstag, 25.06.2013
Dienstag, 10.09.2013
Dienstag, 15.10.2013
Dienstag, 12.11.2013
Dienstag, 10.12.2013

Jeweils im Gasthof Taverne Thann um 20.00 Uhr

Auf Ihr Kommen freut sich Pauline Gramer



RECHTSFRAGEN rund ums ÄLTERWERDEN

- Erben und vererben
- Testament
- Gesetzliches Erbrecht
- Sachwalterschaft
- Gesetzliche Vertretung durch nahe Angehörige
- Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung

Am 15.April 2013 um 18.00 Uhr im Einsatzzentrum (Rotes Kreuz)

Kulturelles

Sonderausstellung „coming home“ im Museum Geyerhammer

Nach dem großen Erfolg der Holzknechte-Ausstellung bietet das Museum Geyerhammer im Jahr 2013 drei Künstlern den Vielhaberhammer als Ausstellungsmöglichkeit.

Den Beginn macht der Scharnsteiner Metallkünstler Markus Moser mit der beeindruckenden Ausstellung „coming home“.

Nach zahlreichen bedeutenden Ausstellungen in ganz Österreich und Deutschland ist „coming home“ die erste große Werkschau, die der Künstler in seiner Heimatgemeinde präsentiert.

„coming home“ wird im Jahr 2014 auch in Finnland gezeigt.

Markus Moser wurde 1970 in Linz geboren und lebt mit seiner Frau Karin und den gemeinsamen Kindern in Scharnstein. Nach einer Schlosserlehre bei Wolf Systembau absolvierte er in Wien die HTL für Maschinenbau und betreibt seit 1991 eine Softwarefirma.

Vor nunmehr 7 Jahren wurde Markus Moser, der in seinem Brotberuf vor allem zwischen Schreibtischarbeit, langen Autofahrten und Terminen zum kreativen Stillhalten gezwungen

war, bewusst, dass ihm die manuelle Arbeit fehlt. Da reifte in ihm der Gedanke zum Ausgleich eine Werkstatt einzurichten.

Anfangs beschäftigte er sich vor allem mit Arbeiten rund ums Haus, beginnend bei Rosenbögen bis hin zum Brückengeländer, und schuf hier wahre Wunderwerke für seine Familie und Freunde.

Die Metallteile wurden mit Draht gebündelt angeliefert, und so sammelte sich in der Werkstatt ein Drahtberg an. Er begann mit dem Abfallprodukt zu experimentieren. Daraus entwickelte sich die Idee aus Draht Illusionen zu formen -

das Projekt „wire-art“ war geboren.

Die Werke von Markus Moser wirken auf den ersten Blick wie Zeichnungen, erst beim näheren Betrachten zeigt sich die Dreidimensionalität des Objektes.

Den ausschlaggebenden Anstoß für das Thema der Ausstellung gab der Film „Dogville“ von Lars von Trier. Markus Moser stellt skizzierte Möbel

eine nur durch Linien dargestellte Wohnung, er schafft damit eine Illusion, die durchsichtig und durchschaubar wirkt. Der Betrachter steht außerhalb und

kann alles sehen. Die Personen, die sich in der Wohnung befinden, stehen durch die Besucher unter Beobachtung, es gibt keine Möglichkeit des „Versteckens“.

Die Ausstellung wird akustisch untermalt. Die Audioinstallation wurde in Zusammenarbeit mit Moser's langjährigem Freund, Tontechniker und Soundkünstler Rupert Derschmidt, entwickelt. Sie simuliert perfekt die Situation des Nachhausekommens, man kann den Geräuschen folgen und als Beobachter mit Augen und Ohren dem Heimkommenden auf den Fersen bleiben.

Der Besucher ist Voyeurist im Spiel mit der Illusion!



Fotos: Markus Moser

Vernissage:

Donnerstag, 25.04.2013
um 19:00 Uhr

Eröffnung: Walter Luckeneder

Präsentation der Ausstellung „coming home“ durch die Künstler Markus Moser und Rupert Derschmidt

Die Ausstellung ist zwischen 27.04. und 16.06.2013 an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10:00 bis 12:00 und von 14:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.



Neues aus der Bücherei

Wieder eine erfolgreiche Veranstaltung in der Bücherei: Wocha'teilm mit den DORFPOETEN

Wir haben am 6. Februar die Dorfpoeten zu einer heiteren Lesung in die Bücherei Scharnstein eingeladen und wurden nicht enttäuscht. Das anwesende Publikum war begeistert von den skurril lustigen Wortspielereien von Martin Schrempf (Kirchdorf). Aber auch die poetisch unterhaltsamen Texte von Robert Uhrmann (Wartberg a.d.Krems) und die spannende Kurzgeschichte von Ingrid Maria Hackl (Ried im Traunkreis) ernteten viel Applaus. Autobiografisch Nachdenkliches stammte aus der Feder von Frau Eva Brandenstein, die in Scharnstein zu Hause ist.



Die kurzweilige Lesung wurde von Matthias Buchegger aus Pettenbach musikalisch untermalt. Seit zwei Jahren treffen sich die Dorfpoeten, das sind Autorinnen und Autoren aus dem Bezirk Kirchdorf und angrenzenden Gemeinden, mit dem Ziel, sich durch regelmäßigen Austausch über die selbst geschriebenen Texte literarisch weiterzuentwickeln. Wer selbst gerne Gedichte oder Geschichten schreibt, ob in

Mundart oder Schriftsprache, ist in der Gruppe der Dorfpoeten herzlich willkommen.

Kontakt: Manfred Schrempf,
E-Mail: man.schrempf@aon.at

Xinran Wolkentöchter



In China herrscht die Ein-Kind-Politik. Doch gerade in der Bauerngesellschaft auf dem Land sind

Arbeitskräfte unentbehrlich und somit wünschen sich die Eltern einen Jungen.

Aber was wird aus den kleinen Mädchen, die das Licht der Welt erblicken?

Das Buch "Wolkentöchter" von Xinran beruht auf eigenen Erfahrungen. Xinran arbeitete viele Jahre als Radiojournalistin und hatte auch ihre eigene Sendung, In der Mütter anriefen, die ihre traurigen und ergreifenden Schicksale schilderten.

Xinran interviewte auf ihrer Reise durch China viele Frauen und Mädchen und erzählt uns in ihrem Buch von deren Geschichten. Die Mütter haben alle ein Mädchen zur Welt gebracht. Doch wie gesagt, Mädchen sind in China nicht besonders gut angesehen. In 10 emotionalen, verschiedenen Geschichten erfährt man, wie die Ein-Kind-Politik in China gehandhabt wird.

Dieses Buch schafft es, dass man noch lange nach dem Lesen darüber nachdenkt und die Wut und Trauer tief in sich spürt.

Termine zum Vormerken

Samstag, 27. April 2013
19:00 Uhr
Sitzungssaal Scharnstein

Kurt Kotrschal liest aus seinem, neuen Buch „Wolf, Hund, Mensch“.

Der Verhaltensbiologe und Leiter der Konrad-Lorenz-Forschungsstelle in Grünau erzählt von seiner Arbeit mit den Wölfen und vermittelt spannende Einblicke in das so ähnliche Wesen von Wölfen, Hunden und Menschen. Nach der Lesung beantwortet er gerne Fragen aus dem Publikum und signiert sein Buch, das zum Wissenschaftsbuch des Jahres 2012 gewählt worden ist.

Samstag, 15. Juni 2013
19:30 Uhr
Sitzungssaal Scharnstein

René Freund liest aus seinem neuen Buch „Liebe unter Fischen“.

Der Autor hat sein neues Buch „Liebe unter Fischen“ in seiner Heimat, dem Almtal angesiedelt. Für ortsansässige Zuhörer ist es deshalb sicher ein besonderes Zuhör-Vergnügen. Die Geschichte handelt von einem Schriftsteller, der sich von der Großstadt in die Natur zurückzieht und durch intensive Erlebnisse wieder zu sich findet. Im Anschluss gibt es noch die Möglichkeit, sich ein Buch signieren zu lassen, Fragen an den Autor zu stellen und sich bei einem Glas Wein und einem kleine Buffet auszutauschen.

Das Büchereiteam freut sich auf Ihren Besuch bei unseren Veranstaltungen!

Aus den Vereinen



Fotogrundkurs für Digitalkamerabesitzer

Der **Fotoclub Scharnstein** veranstaltet im Frühjahr 2013 einen zweiteiligen **Fotogrundkurs** für Digitalkamerabesitzer, in dem die Grundlagen der Fotografie und die Handhabung moderner Digitalkameras vermittelt werden.

Wer seine Digitalkamera nicht nur für Schnappschüsse nutzen und sich mit dem Hobby "Fotografieren" ernsthaft auseinandersetzen will, sollte auch die Grundbegriffe der Fotografie kennen. Trotz der rasend schnell voranschreitenden Entwicklung im Bereich der digitalen Fotomedien sind die Grundlagen für die Erstellung eines guten Fotos seit Erfindung der Fotografie annähernd gleich geblieben. Dieser Kurs ist somit für all jene gedacht, die mehr über Fotografie erfahren wollen.

Wir bieten den Fotokurs und vermittelten Grundkenntnisse, die Sie im täglichen Gebrauch mit der Digitalkamera anwenden können.

Termin:

15. Mai 2013, 19.00-21.00 Uhr
und

22. Mai 2013, 19.00-21.00 Uhr

Kursort:

Clublokal Pension Schindlauer

Kursbeitrag:

15,- € für beide Termine

Wenn Sie Interesse an der

Teilnahme haben, melden Sie sich bitte unter Angabe des Namens, der E-Mail-Adresse bzw. Telefonnummer auf unserer Internetseite <http://fotoclub-scharnstein.jimdo.com/kontakt/> verbindlich an!

Telefonische Anmeldungen bitte an den

Obmann Hubert Weingärtner

Tel: 07615/25 46

OÖ Zivilinvalidenverband

OÖ ZIVIL-INVALIDENVERBAND
BEZIRKSGRUPPE GMUNDEN
www.ooe-zivalt - ooeziv-gmunden.heim.at - ZVR-Zahl: 008081276

Wir informieren Sie und beraten zu allen Themen, die Menschen mit Behinderung ein selbst-bestimmtes Leben in der Gesellschaft ermöglichen. Dazu gehören zum Beispiel:

- Behindertenpass
- Feststellung zum Kreis der begünstigten Behinderten
- Förderungen für PKW
- Anschaffung von Hilfsmitteln
- Ansuchen um Pflegegeld (Landes- und Bundes-Pflegegeldgesetz)
- Befreiung Rezeptgebühr, Rundfunkgebühr und Telefon-Grundgebühr
- Lohnsteuerabschreibung
- Schlüssel für barrierefreie öffentliche WCs-Euro-Key

Für weitere Informationen stehen Ihnen folgende

Kontaktpersonen zur Verfügung:
Johann Eitelsebner 0680-5505636

Franz Schöner 0664-1430607

Internet <http://ooeziv-gmunden.heim.at>

Gemüse-Samen-Kreislauf



Komm mach mit!

Ein wunderbarer Kreislauf, ein Geben und Nehmen, bei dem alle Beteiligten profitieren. Dabei entsteht ein Vorrat von Bio-Gemüse-Samen.

- Hol Dir das Bio-Saatgut gratis von der arge Umweltschutz Almtal.
- Besuche den Gemüse-samen-Kurs.
- Pflanze die Samen in deinem Garten.
- Genieße das Gemüse und gewinne neue Samen.
- Bring Samen wieder zurück.

Infos und Anmeldung:

arge Umweltschutz Almtal

Heidi Lankmaier

Tel.: 0650-9860800

Mail: buntspecht@nachhaltig.at

HP: www.arge-umweltschutz-almтал.jimdo.com

Gemeinsam garteln macht mehr Spaß und erweitert unser Gartenwissen.

Schau unter: www.arge-umweltschutz-almтал.jimdo.com - Co-housing und Gib und Nimm.

Aus den Vereinen

Neue Drehleiter DLK 23-12 Vario CC für die Feuerwehr Scharnstein – Almtaler Feuerwehren erhöhen die Schlagkraft und führen die 107jährige Tradition fort

Ende September 2012 entschied sich das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Scharnstein einstimmig, bei der von der Feuerwehr Wels angebotenen Verkaufsausschreibung einer Drehleiter der Marke Iveco Magirus nach Rücksprache und Abstimmung mit der Marktgemeinde Scharnstein, dem Bezirksfeuerwehrkommando Gmunden und dem Landesfeuerwehrkommando OÖ, mit anzubieten. Nach dem Bestbieterverfahren bekam die Feuerwehr Scharnstein den Zuschlag und Zusage für den Erhalt dieser Drehleiter, die aufgrund einer Neuanschaffung von der Feuerwehr der Stadt Wels verkauft wurde. Vergangenen Dienstag, 20. November, wurde das Fahrzeug offiziell in Wels übergeben und nach Scharnstein überstellt. Zahlreiche Feuerwehrmitglieder waren bei der Indienststellung in Scharnstein anwesend und überzeugten sich bei einer ersten Vorführung über den einwandfreien Zustand



Fotos: FFW Scharnstein

dieses Sonderrettungsmittels. Die derzeit bei der Feuerwehr Scharnstein seit nunmehr 14 Jahren im Einsatz befindlichen halbhydraulischen Leiter mit 18 Metern Steighöhe und händischem Kurbelbetrieb wurde aufgrund der begrenzten Einsatzmöglichkeiten und des hohen Alters von 29 Jahren und der damit verbundenen technischen Mängel außer Dienst gestellt. Bereits im Jahre 1905 wurde von der Feuerwehr Scharnstein eine mechanische Holzschiebeleiter mit 14 Metern Steighöhe von der Firma Rosenbauer angekauft, die zu damaligen Zeiten mit Pferden zum Einsatzort gezogen werden musste. Somit wurde eine mittlerweile 107-jährige Tradition fortgesetzt. Diese Ersatzbeschaffung ist nicht nur für die Erhöhung der Schlagkraft der Feuerwehren des Pflichtbereiches Scharnstein gedacht, sondern sie ist auch stützpunktmäßig für die Gemeinden des Almtales sowie des Abschnittes Gmunden in der überörtlichen Hilfeleistung vorgesehen.

Iveco Magirus ist ein renommierter Hersteller von Hubrettungsfahrzeugen von 18 bis 55 Metern Arbeitshöhe. Hubrettungsfahrzeuge der Firma Iveco Magirus zählen zu den sichersten, zuverlässigsten, einfachsten und schnellsten zu bedienenden Hubrettungsgeräten. Menschenrettung, Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung zählen zu den Haupteinsatzgebieten dieser Hubrettungsgeräte.



Grundbeschreibung: DLK 23-12 Vario CC

Der Drehleitersatz ist auf einem Fahrgestell vom Type Steyr 15S23 P6, 4x2, aufgebaut und bei 15 Tonnen Gesamtgewicht mit einem 6-Zylinder Turbodiesel 9.595 ccm / 170 kW motorisiert. Ein vollautomatisches Schaltgetriebe ermöglicht eine komfortable Fahrweise. Das Fahrzeug wurde von der Firma Rosenbauer und Iveco Magirus 1993 aufgebaut und ist mit einem elektrischen Hochleistungslüfter, einer Korbkrankentrage, einem Wenderohr (1200 l/min), Motorsäge, usw. ausgestattet. Die Drehleiter erreicht bei einer Ausladung von 12 Metern eine Steighöhe von 23 Metern und bei einem Aufrichtewinkel von 75 Grad beträgt die Steighöhe sogar bis zu 30 Metern.

Die vier ausfahrbaren Abstützungen können durch variable Einzelsteuerung dem gegebenen Untergrund angepasst werden. Durch die stufenlosen Ausladungssysteme ergeben sich in jeder Abstützsituation die maximalen Ausladungswerte. Die Hinterachse bleibt dabei am Boden, dies führt zu mehr Standsicherheit bei schrägen Aufstellflächen. Ein Bodenausgleich bis zu 7 Grad ist möglich. Ein schnelles Abstützen ist durch einzelne bzw. gleichzeitige Abstützungen

Aus den Vereinen

garantiert. Ein einzigartiger Vorteil ist das Unterfahren von Hindernissen, dadurch wird eine größere Ausladung gesichert. In engen Situationen können die Abstützungen noch problemlos überstiegen werden.

Übersichtlicher Hauptbedienstand am Drehgetriebe:

Der Hauptbedienstand für den Maschinisten ist ein mit einer Joystick-Steuerung ausgestatteter Sitzplatz mit einem schwenkbaren Display, über das der Leitemaschinist sämtliche Informationen mit Klartextanzeige und Symbolanzeigen erhält. Drehgetriebe und Aufriecherahmen sorgen durch automatische Niveauregulierung für eine Waagrechtstellung der Leitersprossen, Hauptbedienstand und Rettungskorb. Diese Niveauregulierung arbeitet 360° endlos. Der mitdrehende Bediensitz ermöglicht dem Maschinisten eine uneingeschränkte Sicht zur Leiterspitze mit dem Korbmaschinisten und auf das Umfeld der Einsatzstelle.

Hochfeste Leiterteile aus Leichtstählen:

Die Leiterteile sind modular aufgebaut und bestehen aus hochfesten Leichtstählen mit maximaler Festigkeit bei geringem Gewicht. Ein Kranbetrieb ist bis zu max. 3000 kg Hubkraft im eingefahrenen Zustand möglich. Durch erhöhte Arbeitsgeschwindigkeiten werden die Rettungszeiten erheblich verkürzt. Die Leiterteile bieten ein vollkommen freies Steigfeld, da keine Antriebselemente innerhalb des Leitersatzes angebracht sind. Aus- und eingefahren werden die Leiterteile durch eine

Seilwinde. Diese Arbeitsweise sorgt für schnelle Geschwindigkeiten, und das bei geringstem Verschleiß. Die doppelt vorhandenen Auszugs- und Rückholseile sind seitlich geschützt angeordnet. Zum einfachen Auf- und Absteigen an den Leitersatz kann eine tragbare Leiter angehängt werden.

Rettungskorb an der Leiterspitze:

An der Leiterspitze ist ein Rettungskorb RK 270 S für max. 3 Personen (Gesamtmasse 270 kg) montiert. Zur Steuerung und Überwachung der Drehleiter ist auch hier ein Bedienteil installiert. Durch wegklappbare Schutzbügel ist ein ungehinderter Ein- und Ausstieg vom Leiterpark in den Rettungskorb möglich. Durch die Symbiose von Leitersatz und Rettungskorb wird ein schnelles und praxisgerechtes Arbeiten ermöglicht. Am Rettungskorb kann noch ein multifunktionelles Zubehör, wie eine Halterung zur Befestigung der Krankentrage, ein Wasserwerfer zur Brandbekämpfung, ein Scheinwerferaufsatz für großflächige Ausleuchtung und eine Schachtrittungsvorrichtung aufgebaut und verwendet werden. Aufgrund der fixen Halterung eines Notstromaggregates am Hubrettungssatz sind im Korbbereich drei 230 V- und eine 400 V- Steckdose nutzbar.

Feuerlöcherüberprüfung durch die Freiwillige Feuerwehr Viechtwang

Die Freiwillige Feuerwehr Viechtwang führt heuer wieder eine Feuerlöcherüberprüfung

durch.

Termin: Samstag, 11. Mai 2013
8:00 Uhr 12:00 Uhr

Wo: Feuerwehrhaus
Viechtwang

Die Feuerlöcher werden vom Rauchfangkehrermeister Franz Kallab überprüft. Die Überprüfung eines 6-kg-Pulverlöschers (meistverwendeter Feuerlöcher) kostet € 7,00. Wir dürfen darauf hinweisen, dass ein derartiger Feuerlöcher alle 2 Jahre der Überprüfungspflicht unterliegt.

ESV ASKÖ Viechtwang auf der Erfolgsspur



Bei der Senioren Oberliga Süd-West in Ried im Innkreis schaffte der ESV mit dem Sieg unter 11 Mannschaften souverän den Aufstieg in die Senioren Landesmeisterschaft.

Als Belohnung sponserte die Firma Drack – Installationen aus Scharnstein 3 neue Eisstöcke.



Die siegreiche Mannschaft mit Florian Kammerstätter, Herbert Fröch, Alfred Scheuchl, Erwin Berner und Sponsor Martin Drack (von links). Bericht und Foto: Florian Kammerstätter

Aus den Vereinen

RAT Big Band plays

Glenn Miller

Stargast: Hugo Strasser,

Klarinette



Wo immer die Glenn Miller-Band auftrat, ausnahmslos Begeisterung und „ausgeflippte Zuhörer“ waren die Regel. Eigene Radiosendungen wurden in ganz Amerika ausgestrahlt.

Wer erinnert sich nicht an die Musik der amerikanischen Soldaten, die auch bei uns nach dem Krieg als alliierte Truppen stationiert waren. Über Jahrzehnte wurde damit in schwierigen Zeiten ein neues Lebensgefühl vermittelt.

Die spätere AIR FORCE BAND unter der Leitung Glenn Millers wurde schließlich zur „Aufheiterung der Truppen“ auch rund um den Globus geschickt und war fester Bestandteil der amerikanischen AIR FORCE.

Der sog. GLENN MILLER – SOUND ist seither einzigartig und bis heute versuchen Big Bands überall auf der Welt, diesen Sound und die Songs von Glenn Miller zu erreichen.

Bereits seit dem Jahr 2006 haben wir mit diesem Spezialprogramm sowohl in ganz Österreich wie auch weit über die Grenzen hinaus begeistern können – musikalisch wie auch „optisch“ schaffen wir für einen Abend lang ein stimmiges Bild mit höchstem Unterhaltungswert.

Heuer wollen wir noch richtig Ein's draufsetzen:

In den Nachkriegsjahren hat sich in Deutschland eine Musikerszene entwickelt, die zweifellos von den Rhythmen und Melodien GLENN MILLERS massiv beeinflusst wurde – ob in Big Bands oder in kleineren Formationen wuchsen Musiker zu unvergleichlichen Unikaten heran, die bis heute in jeder Munde sind.

Wir haben den legendären **KLARINETTISTEN HUGO STRASSER** nach Scharnstein eingeladen, der mit seinem fantastischen Klarinetten-sound noch heute zu den „Stars“ dieser damals so engagierten Szene in Deutschland zählt.

Mittlerweile im 92. Lebensjahr stehend begeistert HUGO STRASSER noch immer mit seiner frischen und enthusiastischen Stilistik – ob gemeinsam mit Max Greger oder Paul Kuhn, ob mit Big Bands oder Tanzorchestern – regelmäßig steht er immer noch auf der Bühne und fasziniert sein Publikum.



Foto und Bericht: RAT Big Band

Erstmals LIVE in Scharnstein präsentieren wir unser NEUES GLENN MILLER-PROGRAMM – gespickt mit Original-Songs und – Arrangements von HUGO STRASSER auf der KLARINETTE.

Wir freuen uns auf einen swingigen Abend – auf tolle Musik – auf einen erfrischenden Gast – und auf Ihren Besuch in Scharnstein am

SAMSTAG 4. MAI 2013

Beginn: 20:00 Uhr

im VA-SAAL der

Landesmusikschule

KARTEN im VVK bei der

ALMTALER VOLKSBANK

Terminankündigung:

Rat Big Band & Strings

„Big Band Jazz mit Streichorchester“

Fr, 7. Juni + Sa, 8. Juni 2013

jeweils 20:00 Uhr

VA-SAAL der Landesmusikschule

Florianifeier der Feuerwehren Bäckerberg, Scharnstein und Viechtwang

Die Florianifeier der drei Feuerwehren Bäckerberg, Scharnstein und Viechtwang findet heuer am

Samstag, den 4. Mai 2013

in Viechtwang statt.

Abmarsch um 18:45 Uhr vom Feuerwehrhaus Viechtwang
19:00 Uhr Florianimesse

Anschließend Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal mit Totengedenken.

Musikalische Umrahmung:

Musikverein Scharnstein-Redtenbacher

Aus den Vereinen und Gratulation

Kameradschaftsbund

Bei der Jahreshauptversammlung am 13. Jänner 2013 im Gasthaus Schobermühle trafen zahlreiche Ehrengäste, Kameradinnen, Kameraden und Musiker zur Neuwahl des Vorstandes und den Ehrungen ein.

BOBm. Walter Drack und sein neues Team wurden einstimmig gewählt. Die Strategie zum Erfolg fordert viel Einsatz und Leistungswillen von jedem Kameraden. Es ist sehr wichtig für die Zukunft und für den Kameradschaftsbund Viechtwang, denn ohne Mitgliedschaft und Kameradschaft würde der Verein nicht mehr bestehen.

Beim Jubiläumsfest 2012, beim Fronleichnamsumzug mit den neuen Marketenderinnen, beim Erntedankfest, Allerheiligen, beim Christkindmarkt mit einer schönen neuen Hütte, aber auch bei Krankenbesuchen und Begräbnissen zeigten wir unsere Kameradschaft. Ein besonderer Dank gilt allen, die uns so tatkräftig unterstützen.



Text und Foto: Kameradschaftsbund

Gratulation

Die Marktgemeinde Scharnstein gratuliert Herrn Josef Bernecker zur Sponson zum

Dipl. Ing. Mechatronik
an der Johannes-Kepler-Universität Linz am 06.02.2013.

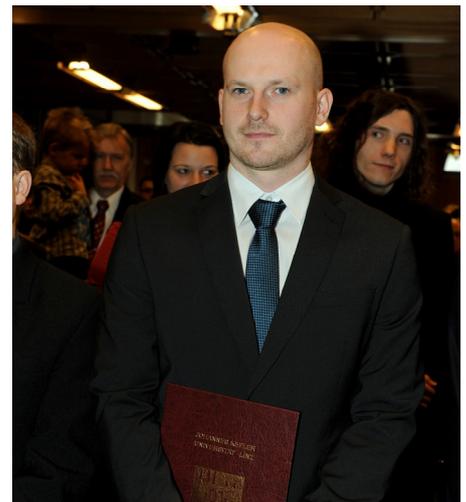


Foto: Bernecker



BEZIEHUNGLEBEN.AT
BERATUNG

PARTNER-, EHE-, FAMILIEN- UND LEBENSBERATUNG ist ein Angebot für Menschen aller Altersgruppen mit dem Ziel, schwierige Lebenssituationen durch methodisch geführte Gespräche möglichst konstruktiv zu bewältigen.

Wir bieten Beratung an bei:

Fragen der Schwangerschaft, Beziehungsproblemen in Partnerschaft, Familie und Generationen, Problemen in Schule und Beruf, Erziehungsfragen, Fragen der Sexualität, belastenden Situationen, Pflege eines Angehörigen, Krankheit, Trauer, Trennung / Scheidung, der Suche nach neuen Lebensperspektiven und bei psychischen Problemen.

Für Sie in Scharnstein tätig:



Marianne Hauer
Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberaterin

telefonische Voranmeldung (Mo-Fr 8h-12h und Mo-Do 13h-16h)

0732 773676



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Terminankündigung - Save the date:

run2bike Veranstaltung
am 10.8. und 11.8.2013
in Scharnstein



Veranstaltungskalender



**8. SCHARNSTEINER
FEUERWEHRFESTTAGE**



ZELTFEST

Freitag, 26. April 2013

**Show
Tanz**

Stimmungs-Nacht mit:

Musik

VANEVER

Beginn: 21.00 Uhr

Samstag, 27. April 2013

**Show
Tanz**

Stimmungs-Nacht mit:

Musik

popfive www.popfive.at

Beginn: 21.00 Uhr

Sonntag, 28. April 2013

10.30 Uhr: Feuerwehr-Frühschoppen

mit den

Biersymphoniker der Ortsmusikkapelle Viechtwang



If you drink alc, don't drive!



Kostenloser Heimbringer-Dienst im Gemeindegebiet

Veranstaltungskalender

- Sa, 30.03. **Osternachtsfeier**
19.30 Uhr Pfarrkirche Viechtwang
- So, 31.03. 09.00 Uhr **Osterhochamt**
10.30 Uhr **Familienmesse**
Pfarrkirche Viechtwang
VA: Pfarre Viechtwang
- Mi, 03.04. **Afghanistan— Vortrag mit Helmut Pichler**
19.30 Uhr Kaplanstock Viechtwang
VA: Pfarre Viechtwang
- Sa, 13.04. **Almtaler Mostkost**
19.00 Uhr Kaplanstock Viechtwang
20.30 Prämierung
VA: Ortsbauernschaft Scharnstein
- Sa, 20.04. **Flurreinigungsaktion**
08.00 -12.00 Uhr Gemeinde Scharnstein
VA: Marktgemeinde Scharnstein
- Do, 25.04. **Vernissage: Coming Home Drahtobjekte von Markus Moser**
19.00 Uhr Museum Geyerhammer
VA: Kultur- u. Heimatverein
- So, 28.04. **Motorrad OÖ-Cup Rennen**
Ersatz: 12.05. 08.00 -17.00 Uhr Rathberg
VA: Moto Almtal Motorrad Oldtimer Touring

- Sa, 11.05. **Konzert Bertholdchor**
19.00 Uhr Aula der VS Viechtwang
VA: Bertholdchor Scharnstein
- So, 12.05. **Erstkommunion**
09.00 Uhr Pfarrkirche Viechtwang
VA: Pfarre Viechtwang
- Sa, 01.06. **Frühlingskonzert der Musikschule Fröhlich**
20.00 Uhr NMS Scharnstein
VA: Musikschule Fröhlich
- So, 09.06. **Sommerfest „25 Jahre Wohnhaus“**
10.00 Uhr Lebenshilfe, Tießenbach 5
VA: Lebenshilfe Scharnstein



BLUTSPENDE AKTION

- Mi, 20. 03. jeweils von 15.30 bis 20.30 Uhr
Do, 21. 03. Einsatzzentrum –
Fr, 22. 03. Rot Kreuz Stelle Scharnstein

125 Jahre 1888 - 2013
MUSIK
Scharnstein
Redtenbacher
www.marktmusik-scharnstein.at

JUBILÄUMS-KONZERT 2013

GESANG:
Sandra Buchegger
Gudrun Kaltenböck
Andrea Pühringer
Alexander Moitzi
Florian Moitzi

**MUSICAL & MORE
MORE MUSICAL**

OSTERSONNTAG, 31.03.

Beginn: 20.00 Uhr
Turnsaal der NMS - Scharnstein

Moderation: Kirstin Lehner & Arnold Maier
Gesamtleitung: Arnold Maier

Jeden ersten Samstag im Monat



06.04.2013	07.09.2013
04.05.2013	05.10.2013
01.06.2013	02.11.2013
06.07.2013	07.12.2013
03.08.2013	

Von 9 bis 11 Uhr 30 Kirchenplatz Scharnstein

Medieninhaber/Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Marktgemeinde Scharnstein, Hauptstraße 13, 4644 Scharnstein. Verlagspostamt und Erscheinungsort: Scharnstein

Redaktion: Marktgemeindefamt Scharnstein, Bürgerservice, e-mail: irene.deinhardt@scharnstein.ooe.gv.at

Druck: Walter Schlager, Grubbachstraße 27, 4644 Scharnstein. **Redaktionsschluss** für die nächste Zeitung: **06. Juni 2013**